

Schloßkonzerte

# ARCANGELO TRIO & Ingrid Schmithüsen



Daniel Rothert,  
Blockflöte

Markus Möllenbeck,  
Violon-cello

Gerald Hambitzer,  
Cembalo

Ingrid Schmithüsen,  
Sopran

## Konzert

Barockes Kammermusik-

Ensemble und Sopran

## Zeit

Sonntag,

29. Sept. 2002

Schloßkapelle

20.00 Uhr



Georg Philipp Telemann: (1681-1767)

Kantate "Hemmet den Eifer, verbannet die Rache" aus "Harmo-  
nischen Gottesdienst" für Sopran, Blockflöte und Basso continuo

Arie - Rezitativ - Arie

Georg Friedrich Händel: (1685-1759)

Suite A-Dur für Cembalo solo

Präludium - Allemande - Courante - Gigue

Johann Sebastian Bach: (1685-1750)

Sonate F-Dur, BWV 103

für Blockflöte und Basso continuo (original E-Dur für Traversflöte)

Adagio ma non tanto - Allegro - Siciliano - Allegro assai

Johann Sebastian Bach: (1685-1750)

Aus den Kantaten BWV 61, 80 & 84 für Sopran & Basso continuo

Arie "Öffne dich, mein ganzes Herze" aus BWV 61

Rezitativ "Im Schweiß meines Angesichts" aus BWV 84

Arie "Komm in mein Herzenshaus" aus BWV 80

Georg Philipp Telemann:

Sonate C-Dur aus den "Essercizi Musici"

für Blockflöte und Basso continuo

Adagio / Allegro - Larghetto - Vivace

Georg Friedrich Händel:

Kantate "Nell dolce dell'oblio"

für Sopran, Traversflöte und Basso continuo

Rezitativ - Arie - Rezitativ - Arie

M. Möllenbeck, D. Rothert, G. Hambitzer



# Schloßkonzerte



Wie kein anderes Instrument hat die Blockflöte die Wiederbelebung der Alten Musik im vergangenen Jahrhundert initiiert und im wahrsten Sinne des Wortes populär gemacht. Oft als "Spielzeug" verlacht, hat sie sich sowohl in der Jugendmusikbewegung wie im professionellen Konzertbetrieb als Keimzelle musikalischer Erziehung und anspruchsvollen Ensemblespiels erwiesen. Im Verbund mit der "klassischen" Continuokombination (Violoncello und Cembalo) bildet sie das typische barocke Kammermusikensemble.

Das **ARCANGELO TRIO** bezieht sich mit seinem Namen sowohl auf die Flöte als das "Urinstrument" der Instrumentalmusik (in der Antike von Hirten, im Barock von Engeln ("Arcangeli") gespielt) als auch auf den Komponisten Arcangelo Corelli, dessen Blockflöten-sonaten op. V Kernstücke des **ARCANGELO TRIO** bilden.

**Daniel Rothert**, seit 1994 an der Hochschule für Musik Köln bei Prof. G. Höller Block- und Traversflöte (1998 Diplom als Musikpädagoge); derzeit künstlerische Ausbildung; er studiert am "Det Fynske Musikonservatorium", der "Carl Nielsen Academy of Music Odense" (Dänemark) in der Solistenklasse bei Prof. D. Laurin. Seit 1990 zahlreiche z. T. internationale Meisterkurse und Seminare (u.a. bei H. Tol, W. v. Hauwe, H.-M. Linde). Kammermusikalische u. solistische Tätigkeit; Bühnenmusiker am Kölner Opernhaus, CD- und Rundfunkproduktionen (z. B. als Solist im Kölner Kammerorchester mit H. Müller-Brühl).

**Markus Möllbenbeck**, Studium an der Folkwanghochschule Essen und in Hilversum (NL); 1992-96 Solocellist im Ensemble Musica Antiqua Köln; Konzertreisen, auch als Solist, zu nahezu allen wich-

tigsten Musikzentren der Welt; Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen. Seit 1996 Lehrauftrag für Barockcello an der Hochschule der Künste in Berlin.

**Gerald Hambitzer**, Cembalo-Studium als Hauptfach an der Musikhochschule Köln; internationale Konzerttätigkeit (u.a. als Cembalist des renommierten Ensembles Concerto Köln); Konzerte auch auf dem Fortepiano und Clavichord; Rundfunk und CD-Aufnahmen, z.B. als Solist in Cembalokonzerten von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach und F. Durante. G. Hambitzer ist Professor für die Leitung des Bereichs Alte Musik an der Musikhochschule Köln und unterrichtet die Fächer Tasteninstrumente, Generalbasspraxis und Kammermusik.

Die besondere Neigung von **Ingrid Schmithüsen**s Gesangskunst gilt dem Lied, dem Oratorium und der zeitgenössischen Musik. Schon als Studentin der Musikhochschule Köln vereinigte die gebürtige Aachenerin diese scheinbar unterschiedlichen Gebiete ganz selbstverständlich. Mit der Stimme zu spielen und zu experimentieren, ihre Eigenarten zu entdecken und neue eigene Wege zu begehen, dazu wurde Ingrid Schmithüsen auch von ihren Lehrern Gregory Foley und Dietrich Fischer-Dieskau angeregt. Die Individualität ihrer künstlerischen Entwicklung und ihre großes Repertoire auch ungewöhnlicher Konzertliteratur dokumentieren u.a. zahlreiche CD-Einspielungen. Langjährige künstlerische Zusammenarbeit verbindet sie z.B. mit dem Kammermusiker Thomas Palm, dem Cherubini-Quartett, dem Auryn-Quartett, dem Ensemble Modern, dem Ensemble Köln, dem Cembalisten und Hammerflügelspieler Gerald Hambitzer, dem Bach Collegium Japan, mit Musica-Antiqua und dem Concerto Köln.

*Daniel Rothert,  
Blockflöte*

*Markus Möllbenbeck,  
Violon-cello*

*Gerald Hambitzer,  
Cembalo*

*Ingrid Schmithüsen,  
Sopran*

## Konzert

Werke von

G. Ph. Telemann,

G. Fr. Händel und

J. S. Bach

## Zeit

Sonntag,

29. Sept. 2002

Schloßkapelle

20.00 Uhr

Ingrid Schmithüsen

